

In Bordeaux (Tallien Kommissar) wird der Bürgermeister mit 881 Mitbürgern ohne Prozeß hingerichtet, und eine Strafsomme von 9 Mill. Franken den Wohlhabenden auferlegt. In Marseille, das von Anfang an der Revolution voll Hingebung angehangen, dessen Bürger am 10. August 1792 eine Hauptrolle gespielt hatten, das der Revolutionshymne den Namen gegeben, werden 12 000 geächtet und ihrer sämtlichen Habe beraubt. Massenweise werden, weil die Hinrichtungen vermittlels der Guillotine zu lange Zeit erforderten, Verurteilte durch Militärabteilungen niedergeschossen; Kirchen, Privat- und andere Häuser werden zerstört. Toulon, wo die an Leib und Leben bedrohten Mittelklassen den Jakobinern Widerstand entgegengesetzten und nach ihrem im Straßenkampf errungenen Siege fünf Klubbüupter hinrichten ließen, hatte man die Verfassung vom Jahre 1791 ausgerufen. Aus Furcht vor der Rache des Konvents hat es die englisch-spanische Flotte, welche den Hafen blockierte, um Hilfe! Durch Bonapartes Genie wird es erobert. Tausende von der Bürgerschaft flohen, als die Verbündeten abzogen. Fréron, Barras, Robespierre der Jüngere lassen 400 Marinearbeiter sofort niederschleßen, dann noch 800 gefangene Bürger durch die „republikanische Legion“, welche Fréron aus französischen Proletariern und Savoyarden gebildet hatte. Das nun erst eingesetzte Revolutionsgericht überantwortet in drei Monaten 1800 Menschen, darunter einen 92jährigen Greis, den man auf einem Lehnstuhl aufs Schafott brachte, ohne Untersuchung der Guillotine. Um die Feier eines republikanischen Festes zu erhöhen, werden elf schöne junge Frauen geköpft. Der größte Teil der Stadt wird niedergedrissen, das eingezogene Vermögen der Hingerichteten für Spottpreise Jakobinern überlassen, das bare Geld der Staatskasse zugeführt. Toulon sank von 28 000 auf 7000 Einwohner.

Carrier liefs in Nantes täglich 150—200 Menschen verurteilen. In einer Zeit von 4 Monaten vernichtete er voll blutiger Grausamkeit, voll Hohn und Cynismus mindestens 15 000 Personen, am liebsten Pfarrer, Kinder und Mädchen. Ein 13jähriger Knabe, so klein, daß nur sein Scheitel unter das Beil zu liegen kam, fragte den Scharfrichter: „Wird es sehr wehe thun?“ Carrier hatte drei Mordbanden zur Seite. Durch die „Maratsgesellschaft“ liefs er allein 4500, nachdem sie entkleidet waren, vermittelst Schiffen mit Fallböden in der Loire ertränken. Diese Strafart nannte man „Noyaden“. Die „amerikanischen Husaren“, Neger und Mulatten des Hafens, mußten die gefangenen Frauen töten, die aus Deserteuren zusammengesetzte „germanische Legion“ hatte die Vendéerinnen zu erschleßen. Diese, oft erst 16—18 Jahr alten Mädchen, wurden, 25 auf einmal, in zwei Reihen vor den